



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-5211-005

GISPADID: 2002834

Objektbezeichnung:

Eisenerzabbau suedlich Rodder

Schutzstatus:

NSG, bestehend

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Rhein-Sieg-Kreis

(Nuts-Code: DEA2C)

Gemeinde: Eitorf

Digitalisierte Fläche (ha):

0,36

Flächenanzahl:

2

Objektbeschreibung:

Etwa 700 m suedlich von Rodder liegen am Nordabfall des Schaden zwei ehemalige Abbaustaetten auf Eisenerze. Beide verlaufen senkrecht (West-Ost) zum Berghang in einem Abstand von etwa 150 m. Die Eisenerzfuehrung ist hier an Kluefte innerhalb von Gesteinen der Wahnbach-Schichten gebunden. Sie beruht auf einer Anreicherung im Bereich der alttertiaeren Verwitterungsflaechen.

Im Bereich des noerdlichen Abbaus sind die vorhandenen hellen, mittelsandige, muerben Sandsteine randlich z.T. intensiv rot gefaerbt, der Boden ist z.T. sehr stark ockerfarben. An einzelnen Baenken lassen sich steil stehende Harnischflaechen erkennen.

Unterhalb des Weges befindet sich eine kleine Abraumhalde, am oberen Ende der Abgrabung im Bereich der anschliesenden Kuppe eine rundliche Gesteinsanhaeufung (Anlage einer Plattform?).

Moeglicherweise wurde nachtraeglich im unteren Teil der Abgrabung der vorhandene weisse Sandstein als Werkstein gebrochen.

Im Bereich des suedlichen Abbaus liegen aehnliche Verhaeltnisse vor. Der ausgepraegte Abbau schuf zahlreiche Abraumhalden, die mittlerweile von Moos, Flechten oder Blaubeeren uebrwachsen sind.

An Belegstuecken finden sich diverse Eisen-Oxide (durch Haematit intensiv rot gefaerbte Sandsteine, Limonit, Ocker u. schwarzer Glaskopf aus Brauneisenstein) sowie Anlauffarben aus Mangan und derber Gangquarz. Auch die anstehenden Gesteine sind zumindest aeusserlich intensiv gefaerbt.

Unter einem umgestuerzten Baum im Bereich der anschliesenden Kuppe liess sich einer der Eisenerzgaenge im Bodenbereich als etwa 1 m breite, intensiv ockerfarbene Bodenverfaerbung verfolgen.

Die schutzwuerdigen Geotope liegen im "NSG Waelder auf dem Leuscheid".

Schutzziel:

geowissenschaftlich, landeskundlich und bergbauarchaeologisch schutzwuerdig.

Pädagogische Eignung:

Ja

Erholungseignung:

Nein



2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

Stratigraphie:

Siegenium

Kenndaten:

Geowissenschaftlich-historisches Objekt	/ gx5a
Aufschluss-Minerale	/ gx2g
Aufschluss-künstlich	/ gx2f
Aufschluss-Gesteins- und Bodenstrukturen	/ gx2d

Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Bergbau und Bergbauarchäologie

Teildisziplin Mineralogie

Teildisziplin Geomorphologie

Stichworte:

klastische Gesteine

Palaeoböden

Sandsteinbruch

Verwitterungslagerstätte

Eisenerzlagerstätte

Abraumhalde

Aufbereitungsanlagen

Mineral- oder Kristallbildungen

Klüftung

Abbauspuren

Umfeld:

befestigter Weg

Wald

Gefährdung:

sonstiger Eingriff

Maßnahmenbeschreibung:

Erhalten der Bergbaurelikte. Bei notwendigen Forstarbeiten keine Oberflächenveränderungen vornehmen. (Nach einer mündlichen Auskunft waren hier in der Umgebung gegen Ende des II. Weltkrieges Raketen vom Typ V2 stationiert, möglicherweise ist die oben erwähnte Plattform kein Bergbaurelikt, sondern gehörte zu einer Startrampe)

Naturräumliche Zuordnung:

330 – Mittelsiegbergland

Höhe über NN:

min. 303 m, max. 313 m

3. Verwaltungstechnische Informationen

Objektkennung: GK-5211-005



Objektbezeichnung:

Eisenerzabbau suedlich Rodder

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Rhein-Sieg-Kreis

Gemeinde: Eitorf

(Nuts-Code: DEA2C)

Digitalisierte Fläche (ha): 0,36

Flächenanzahl: 2

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

5211, Q3, VQ1

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):

R: 2606049 / H: 5624090

Bearbeitung:

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1991, Kartierung/ Beobachtung

Informationen von Dritten:

Geologische Karte GK 100 C 5110 Gummersbach / Bodenkarten TK 5.000 /
muendliche Auskunft

Allgemeine Bemerkungen:

Befahrung am 16.12.2021